

The image is the front cover of a report titled 'JAHRESBERICHT 2021' (Annual Report 2021) published by 'KLASSIK STIFTUNG WEIMAR'. The background is a solid, bright yellow. A central, stylized illustration depicts a collection of natural elements: a large, dark green leafy plant with a white rectangular frame around its center; a red rose at the top left; a purple orchid-like flower on the right; a red apple at the bottom left; a yellow lemon and a red orange at the bottom right; and various other smaller flowers and branches in shades of red, purple, and green. The text 'JAHRESBERICHT' and '2021' is in a bold, dark blue sans-serif font at the top left. The text 'NEUE NATUR' is written vertically in a bold, dark blue sans-serif font on the right side. The text 'KLASSIK STIFTUNG WEIMAR' is at the bottom center, with 'KLASSIK' and 'STIFTUNG' on one line and 'WEIMAR' on the line below, separated by a vertical line on the left.

The image shows the front cover of a report titled 'JAHRESBERICHT 2021' (Annual Report 2021) published by 'KLASSIK STIFTUNG WEIMAR'. The cover has a bright yellow background. A central, stylized illustration depicts a bouquet of various natural elements: a large red rose, a purple bell-shaped flower, a red fruit (possibly a pomegranate), a yellow lemon, and several green leaves. A white rectangular frame is superimposed over the center of the illustration. To the right of the frame, the words 'NEUE NATUR' are written vertically in a bold, black, sans-serif font. At the bottom right, the publisher's name 'KLASSIK STIFTUNG WEIMAR' is printed in a smaller, black, sans-serif font. The overall design is modern and artistic, emphasizing nature and classical themes.

The image shows the front cover of a report titled 'JAHRESBERICHT 2021' (Annual Report 2021) published by 'KLASSIK STIFTUNG WEIMAR'. The cover has a bright yellow background. A central, stylized illustration depicts a bouquet of various natural elements: a large red rose, a purple bell-shaped flower, a red fruit (possibly a pomegranate), a yellow lemon, and several green leaves. A white rectangular frame is superimposed over the center of the illustration. To the right of the frame, the words 'NEUE NATUR' are written vertically in a bold, black, sans-serif font. At the bottom right, the publisher's name 'KLASSIK STIFTUNG WEIMAR' is printed in a smaller, black, sans-serif font. The overall design is modern and artistic, emphasizing nature and classical themes.



INHALT

Kulturlabor im
Gesellschaftswandel

1

Das Themenjahr
NEUE NATUR –
ein Parcours für alle

2

Die Stiftung
auf einen Blick

6

Wirkungsbericht

9

KULTURLABOR IM GESELLSCHAFTS- WANDEL

Dr. Ulrike Lorenz
Stiftungspräsidentin

Als öffentliche Kulturinstitution mit 30 Museen, Dichterhäusern, Schlössern, Parks, Bibliotheken und Archiven hat die Klassik Stiftung Weimar einen gesellschaftlichen Auftrag. Kulturelles Erbe muss immer wieder neu angeeignet, neu interpretiert werden. Nur so bleibt es lebendig, gibt es überraschende Facetten frei, verändert es sich und uns. Was wir heute nicht aus dem Steinbruch der Geschichte filtern, das werden künftige Generationen nicht erinnern und für ihre eigene Lebensgestaltung nicht nutzen können. Wir sind Vermittler*innen vom Gestern ins Morgen. Und wir tragen historische Dimensionen und die Kreativität der freien Künste in die zeitgenössischen Debatten.

Deshalb machen wir uns auf den Weg, offener, verständlicher und – ja – auch politischer zu werden. Wir verstehen uns als Mediatorin des gesellschaftlichen Zusammenlebens und Wandels. Wir erzählen spannende Geschichten, machen Geschichte sinnlich erlebbar und arbeiten an der kritischen Aneignung des kulturellen Erbes. Wir sind ein öffentlicher Ort für alle, für Begegnungen, Austausch und Reflexion – ein Ort, an dem Differenzierung und Urteilskraft geübt werden. Das Neue, das Experimentelle und das Andere sind unsere Kernkompetenzen.

Begonnen haben wir 2021 mit dem stiftungsweit gemeinsam gestalteten Themenjahr NEUE NATUR. Ausgehend von den Herausforderungen der Klimakrise im UNESCO-Welterbe, öffneten wir mit dem Grünen Labor im historischen Park einen neuen Treffpunkt unter freiem Himmel. Nie war unser Publikum diverser, nie waren wir näher dran an den Menschen. Labor und Open Stage wandern für die nächsten Jahre vor die Fassade des Residenzschlosses. In Belvedere, im Römischen Haus und im Wittumspalais wurden kostenfrei zugängliche Räume geschaffen – mit neuen Angeboten und Formaten. Hier machen wir vor, wie intelligente Erholung geht: entspannt, spontan, ohne Schwellen.

Ein nächster Schritt auf unserem Weg ins Offene ist dieser erste Jahresbericht. Wir informieren die breite Öffentlichkeit über unsere konkreten Leistungen für Sie, für Euch alle. Indem wir das erste Jahr unserer programmatischen Öffnung konsequent aus der Wirkungsperspektive beleuchten – aus Ihrer Sicht als Besucher*innen und Nutzer*innen der Klassik Stiftung Weimar –, nehmen wir unsere gesellschaftliche Funktion als geistesgegenwärtige Kulturproduzentin ernst.



DAS THEMENJAHR NEUE NATUR – EIN PARCOURS FÜR ALLE

„Das sind Angebote der Klassik Stiftung Weimar?“ Diesen Satz haben wir im vergangenen Jahr so oder ähnlich häufig gehört. Er zeigt: Im Themenjahr NEUE NATUR ist es uns gelungen, überraschend anders auf unser Publikum und die Öffentlichkeit zuzugehen und ins Gespräch zu kommen. Teilhabe war uns dabei genauso wichtig wie die Verknüpfung unserer Sammlungen und Orte zu einem Parcours durch die Stadt und die Parklandschaften. Dafür haben wir sowohl sinnliche als auch erkenntnisreiche Formate entwickelt, und vor allem solche, die Gemeinschaft fördern.

Dr. Folker Metzger
Projektleiter Themenjahr



Thematische Spaziergänge
durch den Park an der Ilm



Minigolf als Wochenendangebot im
Schlosspark Belvedere

GEGENWÄRTIGER
ERZÄHLEN UND
AKTIVER MIT DEM
PUBLIKUM
INTERAGIEREN

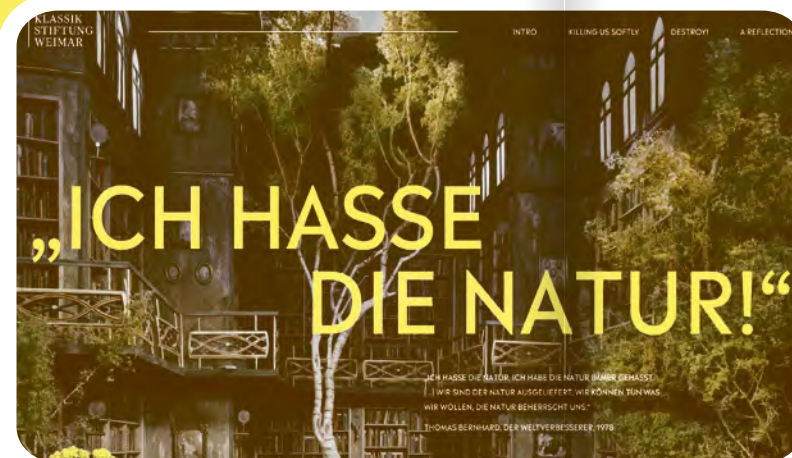


Abendprogramm am Grünen Labor

Der Titel NEUE NATUR transportiert unseren Anspruch, gegenwärtiger und politischer zu erzählen und zu handeln. Neu hat dabei zwei Bedeutungen: Radikal neu war das Naturverständnis um 1800, das ein breites Publikum in Weimar heute in den nach englischem Vorbild gestalteten Landschaftsgärten erleben kann. Neu ist auch unser gegenwärtiges Verhältnis zur Natur, die von uns so beeinflusst wurde, dass sie nicht mehr beherrschbar scheint. Vor diesem Hintergrund bildete der Park an der Ilm 2021 erstmals den Mittelpunkt unserer Aktivitäten, gemeinsam mit der Ausstellung „ICH HASSE DIE NATUR!“.

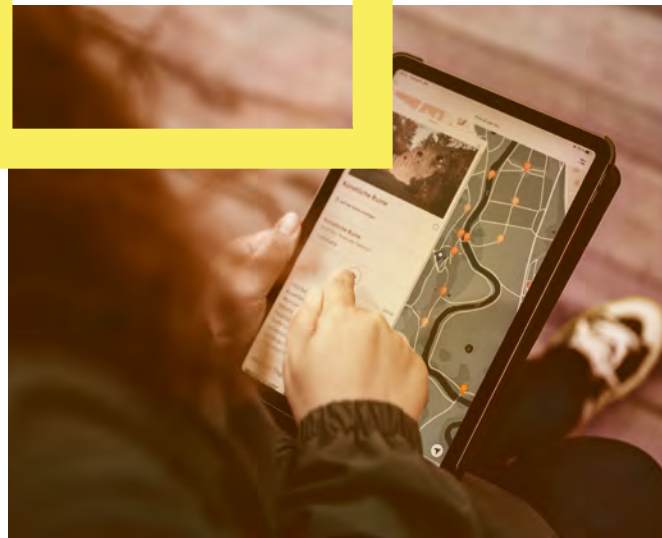
Die in die historische Parkgestaltung eingeschriebene gesellschafts- und bildungspolitische Programmatik – der Park als öffentlicher Ort und Bühne für ästhetische Bildung und gesellschaftliche Rituale – haben wir erstmals für unser Publikum verständlich und erfahrbar gemacht. Im Zentrum stand dabei das inmitten des Parks an der Ilm platzierte Grüne Labor mit interaktiven Stationen und Bildungsangeboten, das gleichzeitig ein Ort zweckfreier Geselligkeit war. Als mobile Pop-up-Werkstatt auf Lastenfahrrädern war das Grüne Labor parallel in Stadtteilen jenseits der touristischen Hotspots präsent. Im nun kostenfrei zugänglichen Römischen Haus und Pavillonraum im Schloss Belvedere schaffen seit letztem Jahr interaktive Parkmodelle mit spannenden Erzählungen ereignisgeschichtliche Zugänge zu den Parklandschaften. Neue Hörstücke in der App Weimar+ führen erstmals durch den Außenraum, bieten ein sinnliches Erlebnis und befördern dabei das Verständnis für die aufwendige Pflege der Parks. Mit all diesen Angeboten möchten wir gezielt Familien ansprechen und Menschen, die die Klassik Stiftung Weimar bislang nicht besucht haben. Wie unsere Auswertungen und eine Besucher*innen-Befragung zeigen, ist es uns gelungen, die Gäste Weimars und die Stadtgesellschaft gleichermaßen zu erreichen.

In Form eines Parcours wurden die Gartenbibliotheken der Herzogin Anna Amalia Bibliothek mit den historischen Parklandschaften verknüpft und diese wiederum mit den naturhistorischen Sammlungen Goethes und literarischen Zeugnissen im Goethe- und Schiller-Archiv. Die Moderne war mit Ausstellungen zu den Radtouren Lyonel Feiningers sowie Nietzsches Wanderungen vertreten, die Sammlungen zur frühen Neuzeit mit den spektakulären Naturabbildungen des Codex Kentmanus in der Herzogin Anna Amalia Bibliothek. Unsere Erfahrungen mit diesem Parcours bestärken uns darin, verschiedene Orte und Sammlungen auch künftig anhand ausgewählter Themen miteinander zu vernetzen und so den und die Flaneur*in genauso wie die Familie zum Entdecken, Verweilen und Genießen einzuladen und miteinander ins Gespräch zu bringen.



Virtuelle Ausstellung unter
www.klassik-stiftung.de/ich-hasse-die-natur

NEUE WEGE DER NACHHALTIGKEIT



Mit der App Weimar+ im Park an der Ilm und Schlosspark Belvedere unterwegs

90 % unserer Aktivitäten waren auf Nachhaltigkeit und Dauer angelegt. Flankierend zum Programm wurden umfassende denkmalpflegerische Maßnahmen umgesetzt, und allein im Park an der Ilm vier Park-
eingänge auf Grundlage denkmalpflegerischer Ziel-
stellungen neu gestaltet. Ein neues Parkleitsystem
verweist auf die Bedeutung der historischen Park-
anlagen als Teil des UNESCO-Welterbes und unter-
stützt barrierearme Zugänge. In Belvedere öffneten ein
neues Informationszentrum sowie die neue Daueraus-
stellung zur Orangeriekultur HÜTER DER GOLDENEN
ÄPFEL. Wichtige Teile des Schlossparks Ettersburg
wurden nach historischem Vorbild neu gestaltet – somit
konnte ein einzigartiges Gartenkunstwerk wieder
erlebbar gemacht werden.

Mit den Bänden Park an der Ilm und Belvedere startete
die neue Publikationsreihe IM FOKUS, die sich an
ein breites Publikum richtet. Mit ganz unterschiedli-
chen Mitteln sensibilisieren wir für die Bedeutung
der Parkanlagen und werben dafür, gemeinsam dieses
kulturelle Erbe zu erhalten. So auch bei Familien und
Schulklassen, bei denen sich unsere Entdeckerruck-
säcke großer Beliebtheit erfreuen. Dass Denkmal-
pflege und kulturelle Bildung Hand in Hand gehen,
erscheint uns wegweisend und für die Vermittlung
von Welterbestätten unerlässlich zu sein.

DEBATTEN ANREGEN

Für besondere Überraschung sorgte die Ausstellung „ICH HASSE DIE
NATUR!“, deren digitale Version mit dem DigAMus-Award für die
beste Online-Ausstellung im deutschsprachigen Raum prämiert wurde.
Die gesellschaftspolitische Schau zum Mensch-Natur-Verhältnis zeigt
Werke zeitgenössischer Kunst neben historischen Objekten und multi-
medial inszenierten literarischen Texten und fordert mit existenziellen
Themen wie Krankheit, Tod, Angst und Hybris ganz unmittelbar zur
Diskussion heraus.

Die Debattenreihe WEIMARER KONTROVERSEN brachte Gäste wie
Antje Boetius, Susan Neiman, Luisa Neubauer, Philipp Ruch und Svenja
Fleißpöhler miteinander ins Gespräch. In lebhaften Diskussionen – vor
Ort im Bauhaus-Museum Weimar und via Live-Stream im Netz – trafen
dabei ganz unterschiedliche, streitbare Positionen zu unserem Verhält-
nis zur Natur und zu möglichen Zukunftsszenarien aufeinander. Auch
hier zeigte sich, dass der Symbolort Weimar und wir als spartenüber-
greifende und interdisziplinär agierende Kultureinrichtung besonders
dafür geeignet sind, mit diskursiven Formaten aktiv zur Gestaltung
von Demokratie, Bildung und kritikfähiger Öffentlichkeit beizutragen.

Mit der Digitalkonferenz IDEENLABOR WEIMAR zum New European
Bauhaus und mit der Ausstellung war die Stiftung parallel in den
großen Feuilletons präsent. Eine in unseren Parks und Museen produ-
zierte Ausgabe der ZDF-Kultursendung ASPEKTE zur Kultur im
Klimawandel richtete sich ausgehend vom Themenjahr an ein Millionen-
publikum.

WEIMARER KONTROVERSEN
im Bauhaus-Museum Weimar

STIFTUNG FÜR ALLE!



Goethe-Geburtstag am Römischen Haus

Ein Schlüssel dazu, ein neues, diverseres Publikum zu gewinnen, lag
in der Bespielung der Parkanlagen und des Stadtraums. Prototypisch
stand dafür das Grüne Labor, dessen weithin sichtbarer, innovativer
Bau aus zumeist klimabedingt gefällten Parkbäumen klug in die Ruine
des Tempelherrenhauses integriert wurde. Hier konnten wir durch
abendliche Live-Musik oder Poetry Slams auch ein spontanes Laufpubli-
kum gewinnen. Künstler*innen der Region aktivierten wiederum ihre
eigenen Netzwerke, und auch die Weinbar, deren Truck neben dem
Grünen Labor platziert war, zog ein neues Publikum an. Besonders
die kostenfreien Angebote, von den interaktiven Parkmodellen bis zur
Ausstellung zur Orangeriekultur, veränderten die Rezeptionsgewohn-
heiten: Viele Gäste kamen mehrfach, mit Freunden und der Familie.

Unser neues Magazin KLASSISCH MODERN fächerte die ganze
Bandbreite des Themenjahrs so lebendig wie anschaulich für 160.000
Leser*innen auf. Zusammen mit der Themenwebsite mit Storytelling-
Elementen, dem Stiftungsblog und einer Programmbroschüre konnten
sich unsere Gäste so ihr ganz eigenes Programm zusammenstellen.

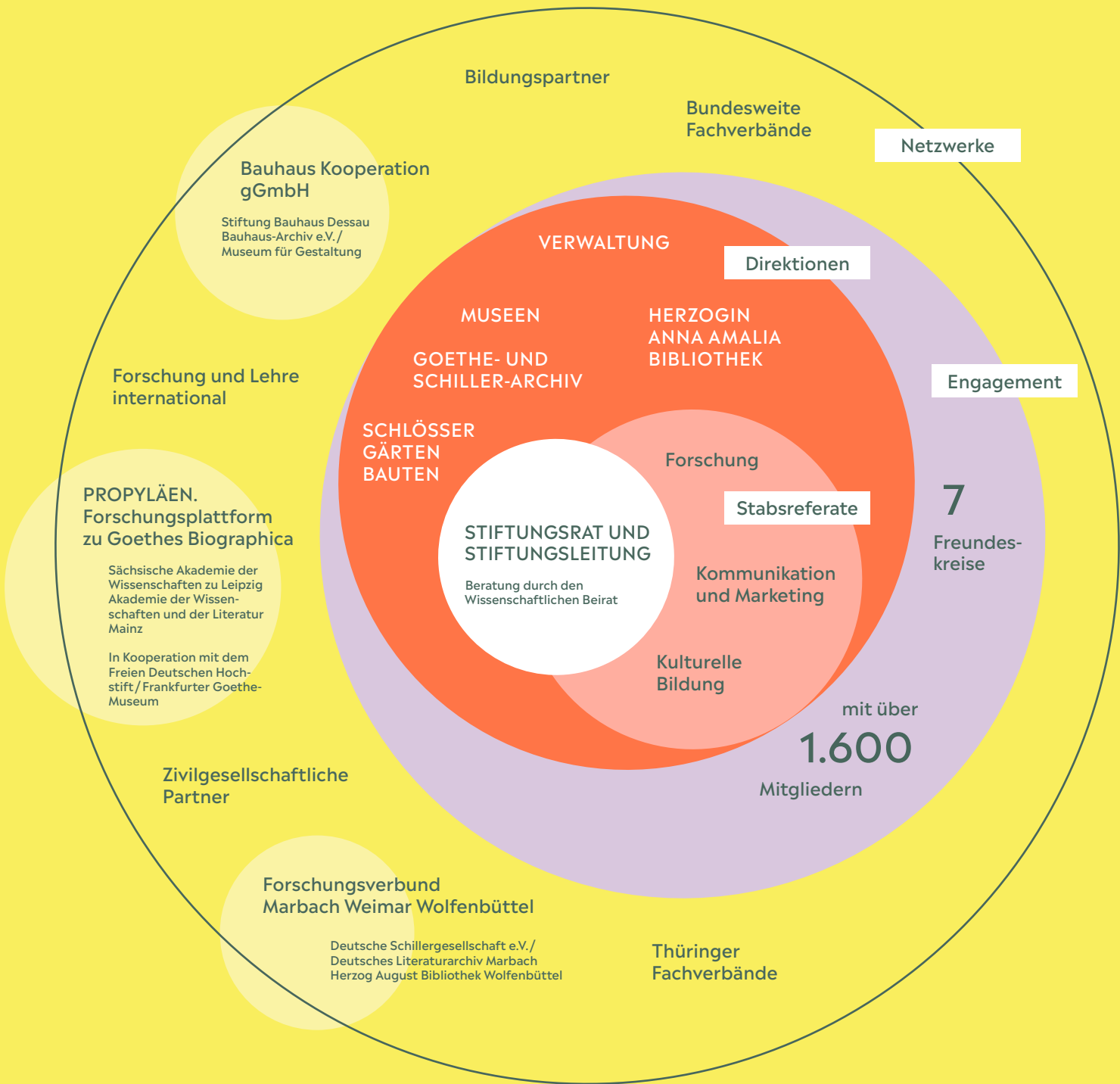
Experiment geglückt! – so unsere Perspektive. Gemeinsam mit unseren
Partnerinnen und Partnern wollen wir diesen Weg im Rahmen der
kommenden Themenjahre weitergehen und zur Transformation der
Klassik Stiftung Weimar beitragen.



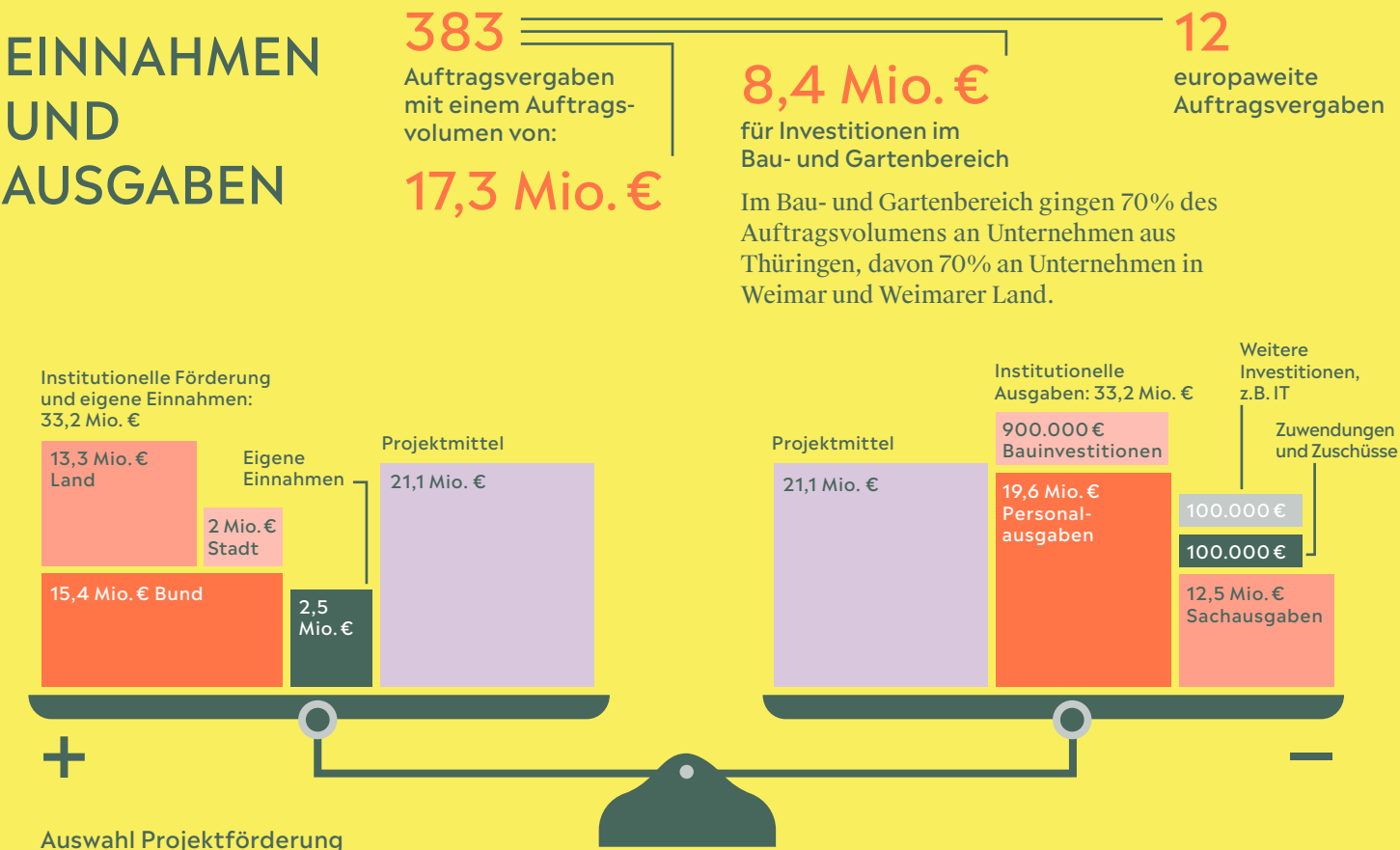
Grünes Labor unterwegs – Interaktion
im Stadtraum

DIE STIFTUNG AUF EINEN BLICK

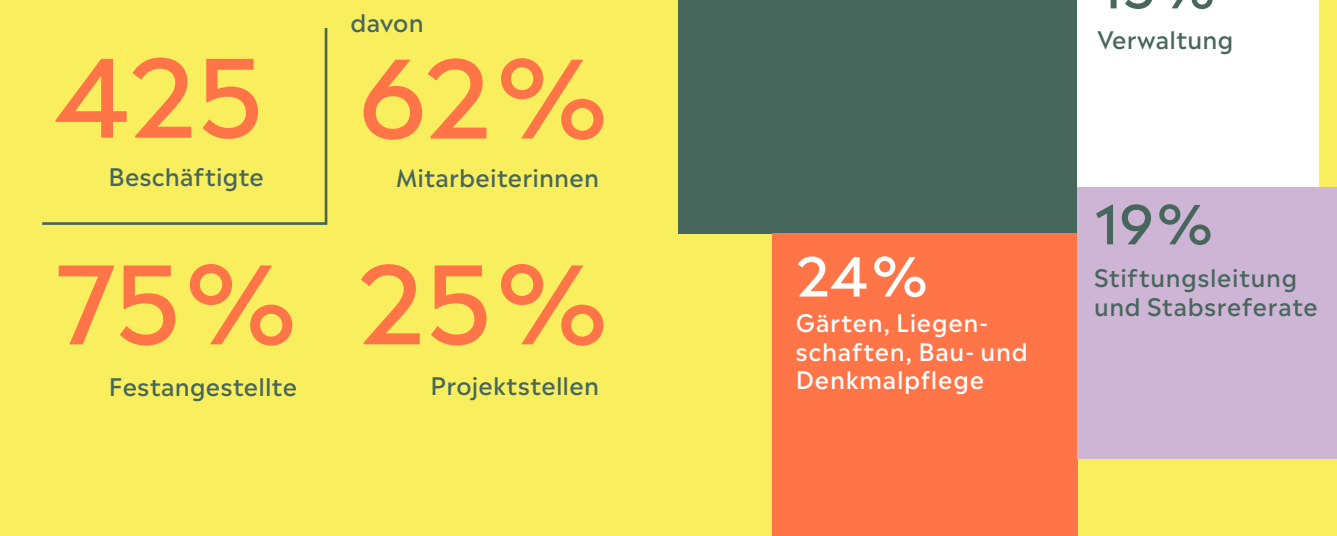
STRUKTUR UND NETZWERKE



EINNAHMEN UND AUSGABEN



MITARBEITER*INNEN 2021



EINBLICK IN DIE SAMMLUNGEN

> 270.000

Objekte in den Museen

18.000

Objekte in Goethes
geowissenschaftlicher
Sammlung

11.000

Blatt in Goethes
graphischer
Sammlung

ca. 4.800

Blatt in der
Bauhaus-Sammlung

74

Gebäude

12./13. Jhd.

ältester Gebäudeteil

2021

neuestes Gebäude

> 1,15 Mio.

Bände in der Herzogin Anna Amalia Bibliothek

515.895

E-Ressourcen

106.351

Bildquellen
in der Fotothek

3,50 Mio.

Digitalisate

> 5 Mio.

Blatt im Goethe- und Schiller-Archiv

407.000

Digitalisate

> 150 ha

Garten- und Parkanlagen

12

Brücken

10.000

Bäume

BESUCHER*INNEN IM CORONA-JAHR 2021

gesamt

343.246

insgesamt 218 Öffnungstage: Ø Besuchszahl/Tag

1.575

Besucher*innen aus Deutschland

278.029

Ausland

65.217

157.742

104.454

81.050

Museen Weimarer Klassik,
Herzogin Anna Amalia Bibliothek
und Goethe- und Schiller-Archiv

Museen Bauhaus
und Moderne

Schlösser und Gärten

WIRKUNGSBERICHT

HYBRIDE ORTE ALS ÖFFENTLICHEN RAUM GESTALTEN

14.956

Besuche im Grünen Labor

14.240

Besuche am
Parkmodell im
Römischen Haus

9.493

Besuche am
Parkmodell in
Belvedere

14.499

Besuche im
Erlebnisportal Weimar

Informations-
angebot und
Aufenthaltsquali-
tät verbinden

Einladende und
kostenfreie Orte
schaffen

Thematische
Zusammenhänge
zu musealen Orten
aufzeigen

Museumsbesuche
anregen und
Barrieren abbauen

Innovative Bauprojekte

Das Grüne Labor im Park an der Ilm und das Erlebnisportal am Studienzentrum der Herzogin Anna Amalia Bibliothek sind temporäre Bauten aus nachwachsenden Rohstoffen in unkonventionellen Bauweisen. Zusammen mit den Planungsbüros Studio Boom und HB/A konnte die Stiftung zwei experimentelle Bauten umsetzen, die zeigen, dass die Ressource Baum mehr liefert als normierte Bauhölzer. Die Birkenfassade des Erlebnisportals soll im Rahmen eines Forschungsprojektes mit der TU Braunschweig wissenschaftlich untersucht werden.

WEIMAR ENTDECKEN UND MITEINANDER LERNEN

225

Experiment Natur
im Schlosspark
Belvedere

144

Abenteuer Garten
im Garten am Stern
(für Kindergärten)

1.002

Unterwegs mit Fritz
von Stein im
Park an der Ilm

1.371

Nutzer*innen der
Entdeckerrucksäcke
für Familien mit Kindern

PARK- UND GARTEN-ANLAGEN IM THEMENJAHR

Für die Bundesgartenschau und das Themenjahr wurden umfangreiche Pflege- und Bauprojekte in sechs Park- und Gartenanlagen umgesetzt. So konnten bis Mai 2021 das westliche und östliche Schlosspaterre in Ettersburg wiederhergestellt werden. An allen Standorten wurde die Servicequalität gesteigert, etwa durch ein neues Leitsystem, Parktoiletten, Fahrradstellplätze und die gestalterische Aufwertung der Parkeingänge. Alle Projekte sind darauf ausgelegt, die historische Parkgestaltung erlebbar zu machen und dabei eine gesteigerte Wertschätzung und Sensibilisierung für den Umgang mit unserem kulturellen Erbe zu fördern.



NEUE AUFENTHALTSQUALITÄT UNTER FREIEM HIMMEL



Ziel ist die Schaffung von Aufenthalts- und Kommunikationsräumen

Möblierung der Parkanlagen, Eingänge und Innenhöfe der Museen

Aufbau eines Serviceteams Park zur Interaktion mit Besucher*innen und Sensibilisierung für das UNESCO-Welterbe

Verstärkte Kommunikation zwischen Besucher*innen untereinander und mit der Klassik Stiftung Weimar

VERMITTELN IN BILDUNGSPROJEKTEN



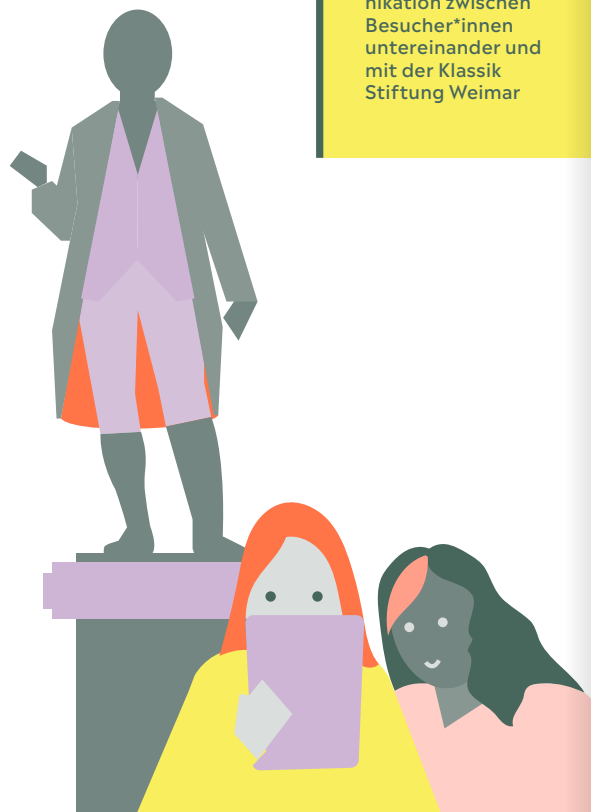
Handlungs- und projektorientierte Angebote für Schulen

Selbstbestimmtes Agieren und sinnlich-ästhetische Erfahrungen ermöglichen

Geschichte und Gegenwart befragen

Nachhaltiges und reflektierendes Lernen

Wiederholte Anfragen von Schulen mit möglichst längerer Projektdauer



PARCOURS NEUE NATUR

DENKEN IM FREIEN.
Fotografien von Nietzsches Naturen
17.04. bis 03.10.2021
Nietzsche-Archiv

„ICH HASSE DIE NATUR!“
Mensch – Natur – Zukunft
17.04. bis 26.09.2021

LANDSCHAFTEN IM LICHT
Der Impressionist
Ludwig von Gleichen-Rußwurm
23.10.2021 bis 16.01.2022
Schiller-Museum

FORMEN DER NATUR.
Jugendstilkeramik
von Henry van de Velde
17.04. bis 31.10.2022
Haus Hohe Pappeln

BAUHAUS UND NATUR:
Lyonel Feininger –
mit dem Rad unterwegs
17.04. bis 09.08.2021
Bauhaus-Museum Weimar

NATUR AUF PAPIER
10.09. bis 19.12.2021
Goethe- und
Schiller-Archiv

LAND. FLUSS. KENTMANUS.
Natur erforschen im 16. Jahrhundert
17.04. bis 01.11.2021
Herzogin Anna Amalia
Bibliothek

HÜTER DER GOLDENEN ÄPFEL
300 Jahre Weimarer Orangeriekultur
KLIMAWANDEL IN
HISTORISCHEN GÄRTEN
Seit 05.06.2021
Schlosspark Belvedere

Ziel ist eine Aktualisierung und thematische Vernetzung von Sammlungen und Orten

Umsetzung von Sonder- und Dauer- ausstellungen sowie nachhaltigen digitalen Formaten

Aufwertung der Besuchsqualität

Anhaltender Anstieg der Besuchszahlen bei Dauerpräsentationen

TEILHABE DURCH NEUE VERANSTALTUNGSFORMATE

Ziel ist eine erhöhte Reichweite durch Präsenz im Außenraum

Erweiterung der Zielgruppen auf Nicht-Besucher*innen

Zusammenarbeit mit regionalen Partner*innen

Datenerhebung zu Nicht-Besucher*innen (Interessen, Kulturnutzung etc.) und Auswertung der Formate

Wissen und Erfahrungen fließen in Programm-entwicklung 2022 ein

146
analoge Veranstaltungen
von Juni bis Oktober

163
Veranstaltungen

17
digitale Veranstaltungen
von April bis Dezember

350
Gäste
außerhalb Weimars

49.963
digitale Gäste

3.968
Gäste im Stadtraum

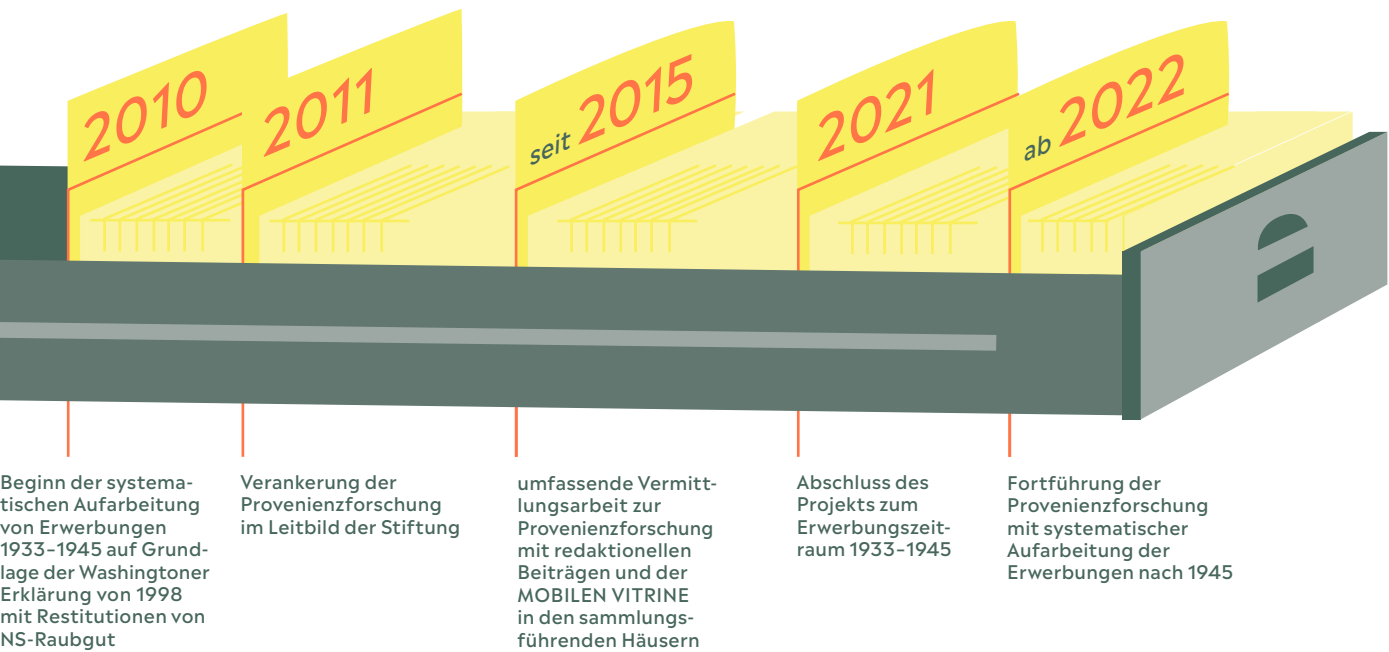
1.677
Gäste in den Museen und
der Herzogin Anna Amalia
Bibliothek

58.249
Gäste

2.291
Gäste in den
Parkanlagen

KULTURGUTENTZIEHUNGEN IM 20. JAHRHUNDERT

Auf der Suche nach angemessenen Lösungen



DIE STIFTUNG ALS GESELLSCHAFTS- UND KULTURPOLITISCHE AKTEURIN

Susanne Schreiber im Handelsblatt, 5. August 2021

„Ulrike Lorenz (...) ist dabei, die Weihestätten der Klassiker zu entstauben und fit zu machen für die nächste Generation. Das Ziel: Umformung in eine unüberhörbare kulturpolitische Instanz.“

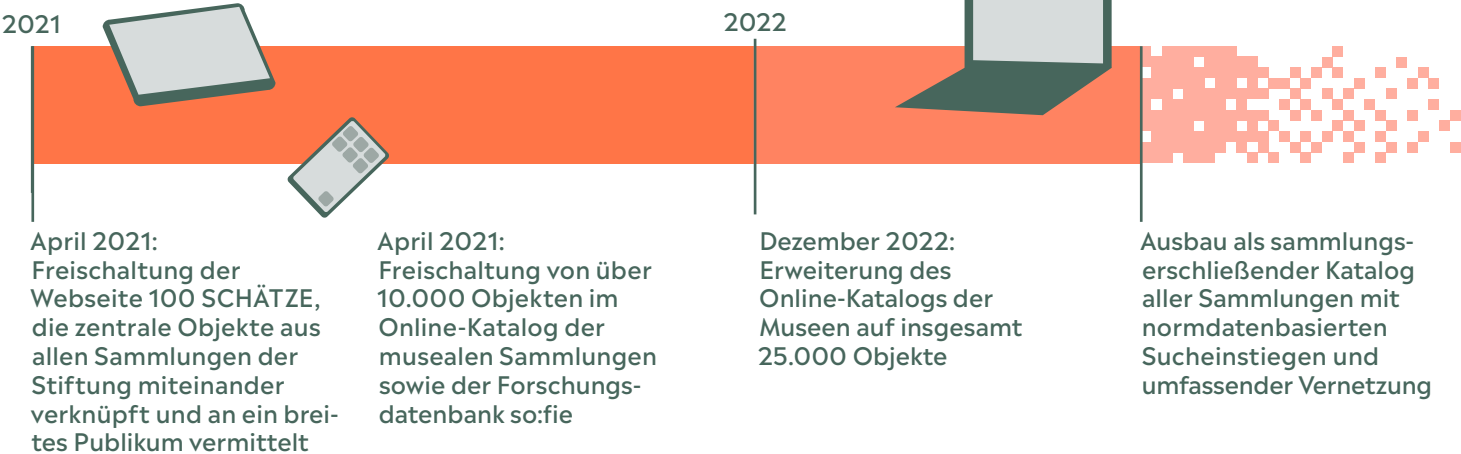
- 16.09.** RE:PRESENT Kooperationsveranstaltung zur Bundestagswahl auf dem Stéphane-Hessel-Platz
- 13.10.** WIE GEHT GUTES LEBEN IM ANTHROPOZÄN? WEIMARER KONTROVERSE im Bauhaus-Museum

- 09. – 14.05.** WIE WOLLEN WIR LEBEN? Ideenlabor Weimar zum New European Bauhaus
- 24.06.** WIR MÜSSEN REDEN. Zivilgesellschaftlicher Austausch am Grünen Labor
- 07.08.** FARBE BEKENNEN. Städtische Aktion für eine offene Gesellschaft – gegen Rassismus und Ausgrenzung

Christian Eger zur Ausstellung VERGESSENE BAUHAUS-FRAUEN in der Mitteldeutschen Zeitung, 16. Oktober 2021:

„Diese Zahl ist eine Sensation: Von den insgesamt 1.253 Studierenden, die von 1919 bis 1933 das Bauhaus (...) besuchten, waren 462 Frauen. (...) Es ist eine Schau, die nicht kaltlässt: (...) Es sind (...) fast durchweg Erstbegegnungen, die diese Ausstellung bietet. Ein Speed-Dating, das nicht folgenlos bleiben wird (...) so eindrucklich, ja erschütternd verliefen die Kunst- und Lebenswege.“

DIGITALE SCHÄTZE FÜR DIE ÖFFENTLICHKEIT



Einblick in die Forschungsaktivitäten www.klassik-stiftung.de/forschung

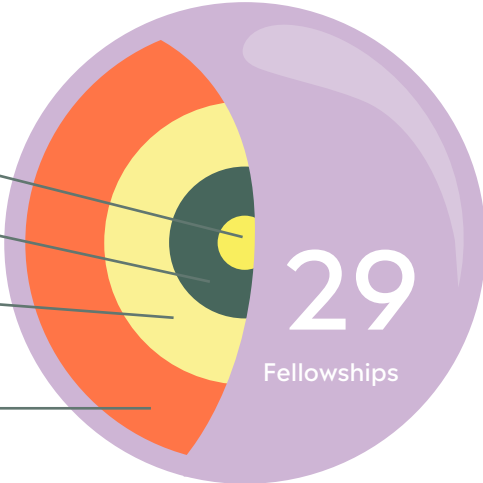
FORSCHUNG VERMITTELN

Mit digitalen und analogen Publikationen, Veranstaltungen und Ausstellungen vermitteln wir die Ergebnisse unserer Forschung an verschiedene Öffentlichkeiten. 2021 konnten der Pandemie zum Trotz 87 wissenschaftliche Veranstaltungen in Präsenz, digital oder in Hybridform durchgeführt werden, darunter ein 14-tägiges Forschungskolloquium, 43 öffentliche Vorträge sowie 15 Workshops und Konferenzen.

FELLOWSHIP-PROGRAMM

Nachwuchsförderung und internationale Vernetzung

- 2** Bauhaus-Fellowships für Kunst und Design
- 5** Stipendien des Forschungsverbunds Marbach Weimar Wolfenbüttel
- 10** Weimar-Fellowships für sammlungsbezogene Forschung
- 12** Nietzsche-Fellowships für kreative Geisteswissenschaft



VISITOR JOURNEY

Kommunikation vor, während und nach dem Besuch

+ 70%

Webseiten-Nutzung

Magazin
KLASSISCH MODERN

160.000

8.724

Themenjahr-Plakate im
öffentlichen Raum

verteilte Flyer &
Programmhefte

210.000

Online-Tickets + 50%

Downloads
der App Weimar+ 16.570

Gezielte Bewerbung
und Informationen
über digitale Kanäle,
persönliche Beratung
und Programmhefte

Kommunikation
und Vermittlung
im Stadtraum, an
touristischen Orten
und in den Museen
sowie durch digitale
Begleitmedien

Nachbereitende
Informationen
und persönliche
Erinnerung über
Publikationen und
Mitbringsel sowie
im digitalen Raum

Besucher*innen
vor Ort werden zu
digitalen Nutzer*in-
nen und kommen
wiederholt nach
Weimar

+ 12% Facebook-Follower
+ 7% Twitter-Follower
+ 22% Instagram-Follower
+ 26% Blog-Besuche

FLEXIBLE ARBEITSWELT

2021 wurden wichtige Meilensteine umgesetzt, die sowohl zu einer besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf beitrugen als auch zu einer höheren Effektivität und verbesserten Kommunikation. Es wurden nahezu 100% aller PC-Arbeitsplätze zu Notebook-Arbeitsplätzen umgerüstet, digitale Verwaltungsprozesse ausgebaut und digitale Lösungen für Videokonferenzen und Projektteams etabliert. Durch die schnelle und umsichtige Umsetzung von IT, Personalabteilung und Verwaltung konnten auch pandemiebedingte Änderungen bewältigt werden. Regelmäßige lokale Transporte wurden mithilfe unserer neuen E-Lastenfahrräder durchgeführt.

2.200 km

mit E-Lastenfahrrädern



RESIDENZSCHLOSS WEIMAR

Die Realgeschichte fortschreiben und
die Ideengeschichte lesbar machen

2006

Der Stiftungsrat veranlasst
eine Machbarkeitsstudie zur
denkmalgerechten Sanierung

2008

Bundesbeschluss zur
Projektförderung

2013

Stiftungsratsbeschluss für das
Teilprojekt Realisierungsvariante

2020

Zusage von Bund und Land für
die denkmalgerechte Ertüchti-
gung des Gesamtschlusses

2021

Abschluss von wichtigen
Planungsschritten wie der
restauratorischen Zielstellung
und dem Brandschutzkonzept

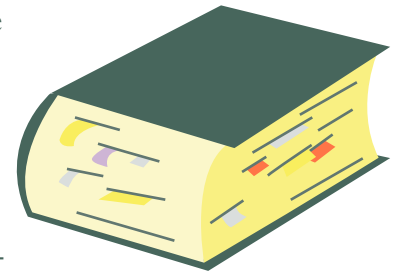
→ Umsetzung eines ganzheitlichen und nach-
haltigen Konzeptes zur denkmalgerechten
Ertüchtigung in mehreren Teilprojekten

→ Zukünftige Nutzung als Museum,
Bürgerforum und Veranstaltungsort

ENSEMBLE GOETHES WOHNHAUS

Machbarkeitsstudie

In Zusammenarbeit
mit der Wüstenrot
Stiftung wurde 2021
eine Studie abge-
schlossen, die vielfäl-
tige Informationen zur Bau-,
Museums- und Gartengeschichte, eine
Schadensanalyse der Bausubstanz,
Untersuchungen zum Bauklima und
zur Haustechnik sowie Vorschläge zur
Instandsetzung und Weiterentwicklung
des Gebäudekomplexes bündelt. Sie ist
Grundlage für die Planung und Umsetzung
der denkmalgerechten Instandsetzung
sowie der musealen Neukonzeption und
damit für die nachhaltige Nutzung durch
zukünftige Generationen.



HAUS AM HORN

Auszeichnung mit dem
Europäischen Kulturerbepreis



„Die Restaurierung des
Hauses Am Horn beruht
auf Forschung, Verständnis
und Respekt für die Authen-
tizität des Hauses und seine
ursprünglichen Materialien.
(...) die Ausstattung wird mit
einem neuartigen Ansatz
präsentiert.“

Jurytext Europa Nostra Award 2021

2015 bis 2019

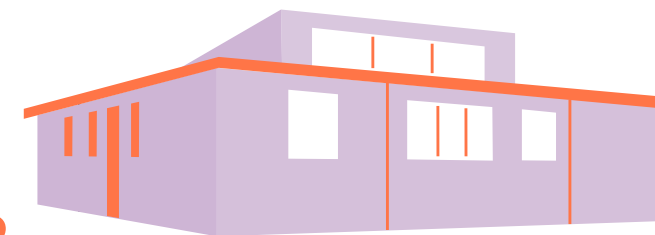
Umfassende Bauforschung,
Restaurierung und museale
Konzeption

Mai 2019

Wiedereröffnung mit neuer
Dauerausstellung und Außen-
raumgestaltung

September 2021

Auszeichnung mit dem
Europa Nostra Award
als einziger Preisträger
im deutschsprachigen
Raum



SCHLÖSSER, GÄRTEN UND BAUTEN

DENKMALPFLEGERISCHE ZIELSTELLUNG SCHLOSSPARK TIEFURT

Ein Meilenstein für den zukünftigen Umgang

In einem denkmalgeschützten Park sind immer wieder neue Fragen zu Pflege, Gestaltung und Nutzung zu beantworten. Dafür ist eine Erforschung der Geschichte und des Bestandes nach wissenschaftlichen Kriterien unerlässlich. Dieses Ziel konnte mit der 2021 fertiggestellten denkmalpflegerischen Zielstellung erreicht werden. Sie ist Grundlage für die Erhaltung, Sanierung und Vermittlung des Parks an künftige Generationen.

Junge Europäische
Sommerschule im
Wielandgut Oßmannstedt

WITTUMSPALAIS WEIMAR

Ein Hof lädt zum
Verweilen ein



Der Innenhof des Wittumspalais ist ein verstecktes Kleinod inmitten der Weimarer Innenstadt. Die neue Hofmöblierung und die neu eingerichtete Infrastruktur für Veranstaltungen machen seit September 2021 eine lebendige Hofnutzung möglich. Das Museumsfoyer wurde im Sinne der Willkommenskultur neu gestaltet und zum zentralen Anlaufpunkt für geführte Touren durch Weimar ausgebaut.

BILDUNGSSTÄTTE WIELANDGUT OSSMANNSTEDT

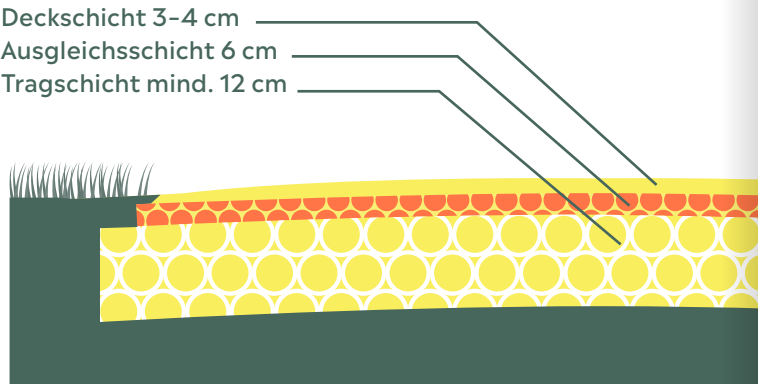
Bereit für neue Nutzergruppen

Die Innenräume des barocken Gutshauses wurden brandschutztechnisch ertüchtigt und neu ausgestattet. Damit bietet das Wielandgut Oßmannstedt seit Juni 2021 eine hochwertige, moderne Atmosphäre für Bildungsveranstaltungen mit individuell gestalteten Zimmern und komfortablen Gemeinschaftsräumen.



WEGEBAU IM PARK

Schritte für eine nachhaltige Sanierung



Aufbau einer wassergebundenen Wegedecke

Die Wege im Park an der Ilm haben hohe Anforderungen zu erfüllen – sowohl gestalterisch als auch funktional. Da die Schäden zunehmen, war neben der Sanierung erster Wegeabschnitte grundsätzlich zu klären, wie der Wegebau in den Parks noch nachhaltiger erfolgen kann. Mithilfe von Testflächen und Analysen wurde bis Herbst ein umfassender Maßnahmenplan erstellt, der bis 2024 umgesetzt wird.

MUSEEN

REMBRANDT DURCHLEUCHTEN!

Seit 2018 untersucht das Forschungsprojekt KENNERSCHAFT HEUTE Zeichnungen aus den graphischen Sammlungsbeständen. Ganz im Wortsinn werden dabei mit zerstörungsfreien materialwissenschaftlichen Methoden, die eine Differenzierung der verwendeten Materialien und Papiere ermöglichen, unter anderem Werke Rembrandts, seiner Mitarbeiter und Schüler durchleuchtet. Mit dem Projektabschluss 2022 liegen neue objektive Vergleichskriterien vor, die helfen werden, kunsthistorische Einordnungen und Datierungen von Zeichnungen zu präzisieren.



Untersuchung einer
Cranach-Zeichnung mithilfe
der Röntgenfluoreszenz-
analyse

„ICH HASSE DIE NATUR!“

DigAMus-Award 2021 für die beste digitale
Ausstellung im deutschsprachigen Raum

„Herzlichen Glückwunsch für diese erstklassige online-Ausstellung! Das Zusammenspiel von Objekten, Texten und Ton produziert ein besonderes, sehr reichhaltiges und persönliches Erlebnis (...). Man fühlt sich wohl in der online-Ausstellung, sie ist unterhaltsam, aber gleichzeitig spielt sie mit starken Emotionen und zeigt auch anspruchsvolle Werke. Ein vollkommen gelungenes Projekt.“

Ausschnitt aus der Laudatio von David Vuilaume,
Geschäftsführer des Deutschen Museumsbundes e.V.

MÜNZE.MACHT.WISSEN

2021



Erstellung von vorstrukturierten Datensätzen, Recherche der Alt-Inventare und Integration in sowie Verknüpfung mit Datensätzen

2022



Aufbau einer Digitalisierungsstraße mit Kamera und angeschlossener Waage sowie Start der Digitalisierung

2023



Vorbereitung der Schnittstelle zum weltweiten Online-Portal KENOM

Online-Stellung von 26.000 Münzen und Medaillen für die Objekt- und Sammlungsforschung und zur internationalen Vernetzung mit Museumssammlungen

SAMMLUNGSERWERBUNG HENRY VAN DE VELDE, MIES VAN DER ROHE UND UMGREIS

Metallobjekte 181

Keramiken 85

Möbel 38

304 Objekte



Barcelona Chair
von Mies van der Rohe, 1929

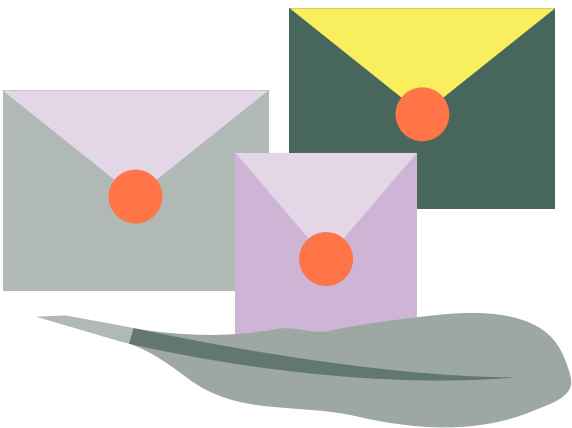


Blick in den Ausstellungssaal des Goethe- und Schiller-Archivs

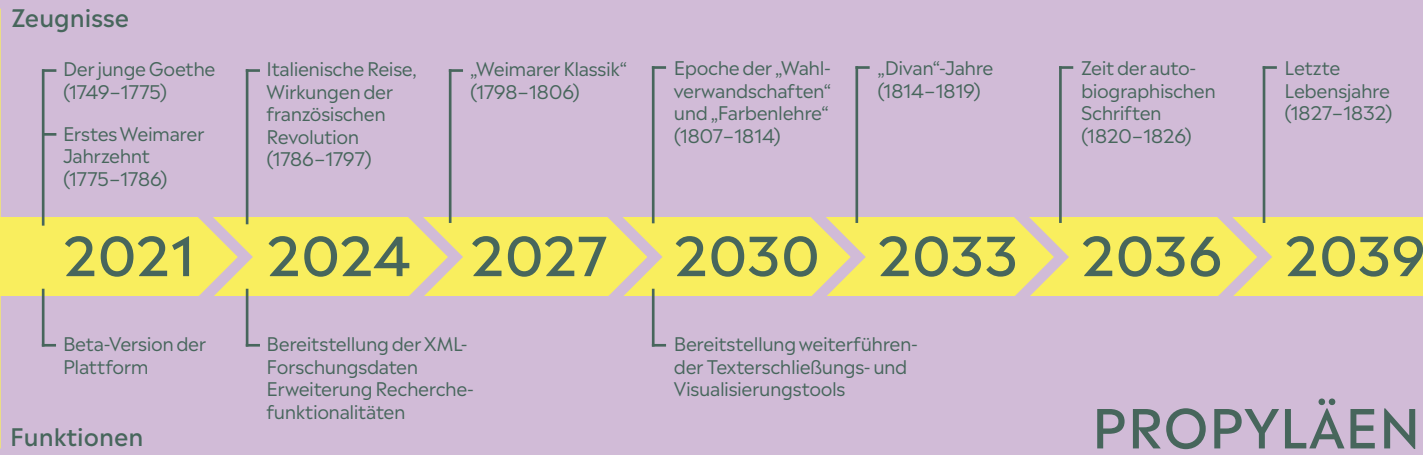
KOMPETENZZENTRUM FÜR DIGITALE EDITION

Seit seiner Gründung ist das Goethe- und Schiller-Archiv ein herausragendes Zentrum für neugermanistische Edition, insbesondere zu Goethe und Schiller. Seit einigen Jahren wendet sich die Forschungseinrichtung auch aktiv der digitalen Editorik zu. Die Forschungsplattform PROPYLÄEN, die seit Oktober 2021 in einer Beta-Version allgemein zugänglich ist, führt biographische Zeugnisse zu Goethes Leben und Werk aus vier im Haus erarbeiteten Printausgaben zusammen: den Briefen von Goethe, den Briefen an Goethe, seinen Tagebüchern und seinen Begegnungen und Gesprächen. In diesem Langzeitvorhaben entsteht bis 2039 eine umfassende Grundlage für die philologische, philosophische, ideen-, kultur- und wissenschaftsgeschichtliche Forschung zum ausgehenden 18. und frühen 19. Jahrhundert.

DAS OFFENE ARCHIV: NUTZUNG DIGITAL UND ANALOG



www.goethe-biographica.de/



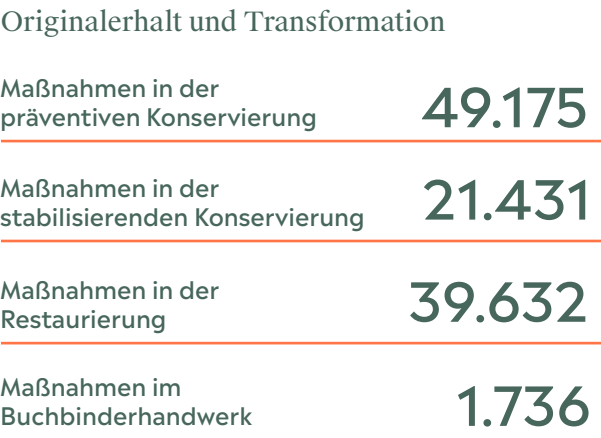
Identifizierte und restaurierte Aschebücher in 2021

374 Bände mit 43.731 Blättern



Restaurierte Bildtafeln in HERRN VON BÜFFONS NATURGESCHICHTE DER VIERFÜßIGEN THIERE, Bd. 8, Berlin, 1783

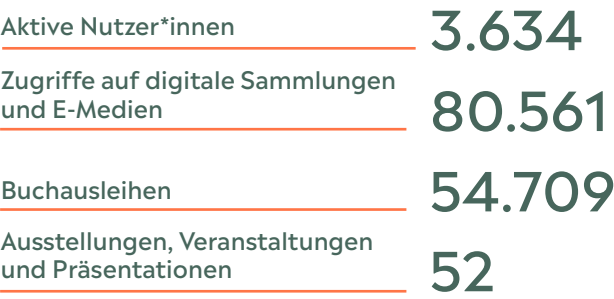
RESTAURIEREN NACH DEM BRAND



WISSENSFORUM BIBLIOTHEK

Service, Information und Vermittlung

2,58 Mio. Recherchen im Online-Katalog



Rekonstruktion fragmentierter Doppelblätter im Anfasergerät

Einblicke in die Sammlungen und Aktivitäten www.klassik-stiftung.de/herzogin-anna-amalia-bibliothek

SAMMLUNGSaufbau

Neuzugänge analog und digital



DATENPRODUKTION FÜR DIE ÖFFENTLICHKEIT



IMPRESSUM

Der Jahresbericht gibt einen exemplarischen Einblick in Prozesse und Projekte im Berichtsjahr 2021. Er ist als Wirkungsbericht in Anlehnung an den Social Reporting Standard (SRS) angelegt.

Bitte nutzen Sie zur weiteren Verbreitung den Jahresbericht in digitaler Form.

www.klassik-stiftung.de/jahresbericht | 🔍

www.klassik-stiftung.de/annual-report | 🔍

Herausgeberin

Klassik Stiftung Weimar
Burgplatz 4
99423 Weimar
T +49 3643 5450
info@klassik-stiftung.de

www.klassik-stiftung.de

Vertretungsberechtigte

Die Klassik Stiftung Weimar wird gesetzlich vertreten durch ihre Präsidentin, Frau Ulrike Lorenz (V.i.S.d.P.).

Projektteam

Regina Cosenza Arango (Projektleitung),
Claudia Ermann, Manuela Wege

Redaktionsteam

Arno Barnert, Katharina Decker, Susanne Dieckmann,
Sophia Gröschke, Helmut Heit, Stephan Herbarth,
Cornelia Irmisch, Folker Metzger, Silke Müller,
Andreas Schlüter, Marc Steinhäuser, Patrick Will

Redaktionsschluss 22.02.2022

Urheberrechte

Alle Texte, Bilder und Graphiken des Jahresberichts 2021 unterliegen dem Urheberrecht. Bitte verweisen Sie bei der Nutzung einzelner Inhalte und Gestaltungselemente stets auf die Quelle www.klassik-stiftung.de/jahresbericht und das Copyright. © Klassik Stiftung Weimar

Gestaltung und Illustration

Hüftstern | Büro*Gemeinschaft für visuelle Gestaltung
Carolyn Klemm, Hannah Meyer
<https://hueftstern.com>

Bildnachweise

Umschlag vorn © Klassik Stiftung Weimar,
Illustration: Hüftstern | S. 2 oben, 3, 4 oben, 5, 18
© Klassik Stiftung Weimar, Fotograf: Henry Sowinski |
S. 2 unten, 4 unten, 19 © Klassik Stiftung Weimar | S. 16
© Klassik Stiftung Weimar, Fotografin: Isabelle Castera |
S. 17 unten VG BildKunst 2022 | S. 17 oben © Klassik
Stiftung Weimar, Fotograf: Thomas Müller | Umschlag
hinten © Klassik Stiftung Weimar, Fotograf: Marcus
Schwier

Druck

Buch- und Kunstdruckerei Keßler GmbH

Der Jahresbericht wird auf FSC Mix Papier aus FSC-zertifizierten Wäldern und Recyclingmaterial gedruckt. Die bei der Herstellung freigesetzten CO₂-Emissionen werden durch die Unterstützung zertifizierter Klimaschutzprojekte über ClimatePartner kompensiert. Der Versand erfolgt klimaneutral.

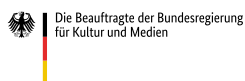


Restaurierungsarbeiten in der Schlosskapelle

-  facebook.com/KlassikStiftungWeimar
-  instagram.com/klassikstiftung
-  www.klassik-stiftung.de/youtube
-  twitter.com/KlassikStiftung

www.klassik-stiftung.de

Die Klassik Stiftung Weimar wird gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages sowie dem Freistaat Thüringen und der Stadt Weimar.



Staatskanzlei



Die BUGA Außenstandorte und das Themenjahr NEUE NATUR werden gefördert durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung.